

Gemeindeamt Arzl im Pitztal

☏ 6471 Arzl im Pitztal – Arzl 76

☎ (05412) 63102 📠 (05412) 63102-5

e-mail: gemeinde@arzl-pitztal.tirol.gv.at

homepage: www.arzl-pitztal.tirol.gv.at



NIEDERSCHRIFT

über die 22. Gemeinderatssitzung am 06.02.2007

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Anwesend

Bürgermeister Siegfried Neururer (Vorsitzender)

Vize-Bgm. Manfred Dobler, GR Ing. Adalbert Kathrein, Andrea Schöpf, Mag.-arch. Wolfgang Neururer (20:05 Uhr), Herbert Raggl, Ing. Bernd Gaugg, Josef Knabl, Birgit Raggl, Andreas Staggl, Manfred Köll (20:05 Uhr), Hubert Schrott, Andreas Huter vertreten durch Peter Schrott, Mag. Franz Staggl vertreten durch Paul Eiter

Nicht anwesend, entschuldigt und vertreten

Andreas Huter, Mag. Franz Staggl

Nicht anwesend und entschuldigt

DI Günther Schwarz

Protokollführer

Daniel Neururer

2 Zuhörer

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

BESCHLÜSSE

1. Genehmigung des Protokolls vom 19.12.2006

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll vom 19.12.2006 einstimmig. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

2. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Verordnung des Erschließungsbeitrages

Früher wurde der Erschließungsbeitrag nach dem Erschließungsbeitragsgesetz abgerechnet, seit dem Jahr 1997 ist jedoch gesetzlich das VerkehrsaufschlAbgG anzuwenden. Der Gemeinderat hat bereits in seinen Sitzungen den Erschließungsbeitragssatz nach VerkehrsaufschlAbG beschlossen, da dies jedoch im Zuge der Gebührenordnung erfolgte, wurde eine Beanstandung hierzu vom Gemeinderevisor Andreas Huter eingereicht. Von ihm wurde eine Beschlussvorlage übermittelt, welche hiermit dem Gemeinderat vorgelegt wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Erschließungsbeitragssatz zur Vorschreibung des Erschließungsbeitrages gemäß § 7 des Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetzes, LGBl. Nr. 22/1998 idF LGBl. Nr. 82/2001 mit 5 % des mit Verordnung der Landesregierung vom 4. Juli 1995, LGBl. Nr. 67/1995 idF. LGBl. Nr. 103/2001, festgelegten Erschließungskostenfaktors in Höhe von € 78,49, somit mit € 3,924, festgelegt wird.

3. Beratung und Beschlussfassung über Vergabe der Arbeiten an BA 05 – Los 3

Am 06.12.2006 fand die Angebotsöffnung für die Bauarbeiten BA 05 – Los 3 (=Errichtung der Kanalisation im Bereich Blons, Arzlair und Plattenrain) statt. Das Ergebnis wurde durch das Planungsbüro DI Pesjak überprüft, wobei die Firma Swietelsky als Billigstbieter mit der Angebotssumme von € 476.355,75 bestätigt wurde.

Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig die Arbeiten BA 05 – Los 3 an den Billigstbieter, die Firma Swietelsky, mit der Angebotssumme von € 476.355,75 zu vergeben.

4. Beratung und Beschlussfassung über Ansuchen Marianna Sagmeister, Löschung des Vor- und Wiederkaufsrechts in der EZ 1182 bestehend aus der Gp. 334/70

Frau Marianna Sagmeister hat ein Ansuchen um Löschung des Vor- und Wiederkaufsrechtes in der EZ 1182 eingereicht.

Da mittlerweile eine Spekulation mit der Liegenschaft auszuschließen ist, beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass das Vor- und Wiederkaufsrecht in der EZ 1182, bestehend aus der Gp. 334/70, auf Kosten von Frau Sagmeister gelöscht werden kann.

5. Beratung und Beschlussfassung über die Vermietung des Vereinslokales (Gemeindehaus) zur Eröffnung einer Zweigstelle der Laurentiusapotheke

Wie aus diversen Medien bekannt ist muss Herr Dr. Ralf Tursky seine Hausapotheke laut den gesetzlichen Bestimmungen, im Konkreten umgesetzt durch einen Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Imst, bald schließen. Dieser Bescheid ist zwar noch nicht rechtskräftig und wird mit Sicherheit noch von Herrn Dr. Tursky beeinsprucht werden, jedoch besteht auf eine andere Entscheidung seitens der Behörden sehr wenig Hoffnung. Erstens da die Gesetzeslage eindeutig zu sein scheint und zweitens weil umfangreiche Argumentationen gegen eine Schließung der Hausapotheke seitens Herrn Dr. Ralf Tursky, vertreten durch einen Rechtsanwalt, und der Gemeinde Arzl im Pitztal schon im abgeschlossenen Verfahren vorgelegt wurden. Weiters haben sich auch diverse Politiker, wie z.B. die Nationalräte im Bezirk Imst, für eine Weiterführung der Hausapotheke stark gemacht.

In einem Schreiben der Österreichischen Apothekerkammer wird durch dessen Vizepräsident Dr. jur. H. Steindl mitgeteilt, dass im konkreten Fall eine Filialapotheke in Arzl auf Grund des Apothekengesetzes nur von der Konzessionsinhaberin der Laurentius-Apotheke in Imst errichtet werden kann. Zudem führt er aus, dass durch die Eröffnung einer Filialapotheke in Arzl im Pitztal nach Rücknahme der ärztlichen Hausapotheke des Dr. Tursky andere Hausapothekenbewilligung in der Umgebung nicht betroffen sind, da die Rücknahmebestimmung für ärztliche Hausapotheken (innerhalb 4 km Entfernung) nach Neuerrichtung einer öffentlichen Apotheke auf die Eröffnung einer Filialapotheke keine Anwendung findet.

Im Gemeinderat entsteht eine angeregte Diskussion, wobei sich dabei zwei Gemeinderäte klar gegen eine positive Beschlussfassung zur Vermietung des Vereinslokales zwecks Errichtung einer Filialapotheke zum jetzigen Zeitpunkt aussprechen, erstens weil von diesen befürchtet wird, dass damit eine Berufung des Herrn Dr. Tursky komplett sinnlos werden dürfte und zweitens weil die Versorgung der Patienten mit Medikamenten im Zuge des Hausbesuchs des Herrn Dr. Tursky sehr wichtig sei, daher unbedingt verteidigt werden müsse. Der restliche Gemeinderat hat jedoch aus oben genannten Gründen sehr wenig Zuversicht, dass sich an der Schließung der Hausapotheke noch etwas ändern wird. Er hält die Medikamentenversorgung beim Hausbesuch auch für wichtig, jedoch könnte der noch schlimmere Fall eintreten, dass es nämlich gar keine Apotheke mehr in der Gemeinde Arzl im Pitztal geben könnte und die Bevölkerung dann nach Imst oder Wens fahren müsste.

Um der Laurentius-Apotheke Vorplanungen zu ermöglichen und gegebenenfalls einen möglichst reibungslosen Übergang in der Versorgung mit Medikamenten innerhalb der Gemeinde sicherzustellen, wäre eine Beschlussfassung schon heute wichtig.

Der Gemeinderat beschließt daher mit 12 Stimmen dafür und 2 Stimmen dagegen, dass das Vereinslokal an die Laurentius-Apotheke zwecks Errichtung einer Filialapotheke zum Preis von € 10,00 p.m². auf 10 Jahre vermietet werden kann, allerdings nur dann, wenn definitiv klar ist, dass die Hausapotheke des Dr. Tursky geschlossen werden muss.

6. a) Bürgermeisterbericht

Der Bürgermeister berichtet über seine Tätigkeiten seit Abhaltung der letzten Gemeinderatssitzung:

05.01.2007: Fand der Auftakt zum „Arzler Singeslerlaufen“ im Chaos statt.

15.01.2007: Bezüglich der Ausbaustufe 2 im Gewerbegebiet Arzl kam es zu einer Besprechung mit LR Hosp.

19.01.2007: Wurden die Angebote für die Kanalbauarbeiten BA 05 – Los 3 geöffnet. Ergebnis siehe TGO-Punkt 3.

24.01.2007: Fand bezüglich der Errichtung einer Filialapotheke ein Gespräch mit GR Andrea Schöpf, Mag. Gollner (Laurentiusapotheke), sowie hohen Funktionären der Apothekerkammer statt.

24.01.2007: Am selben Tage wurde ja eine Gemeinderatssitzung im Beisein von Herrn HR Dr. Karl Spörr (Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Bau- und

Raumordnungsrecht) zum Thema Ausbaustufe 2 im Gewerbegebiet Arzl abgehalten.

25.01.2007: Bei LR Zanon wurde eine Besprechung bezüglich der Notarztversorgung im Pitztal geführt, wobei neben den Bürgermeister des Tales auch die Ärzte des Pitztals, sowie der Bezirkshauptmann daran teilnahmen.

31.01.2007: Fand eine Besprechung mit dem GF des TVB Pitztal Gottfried Ennemoser-Hilger statt, in welcher die Verkehrssituation im Pitztal besprochen wurde.

Beim der Bürgermeisterkonferenz wurde von LR Kohler angeregt, dass die Gemeinden vom Angebot der Nachmittagsbetreuung in den Volksschulen einen größeren Gebrauch machen sollten.

Bgm. Neururer stellt zu Diskussion, ob die Gemeinde Arzl i.P. bezüglich des Um- bzw. Zubau des Mehrzweckgebäudes Arzl eine KEG gründen sollte, da sie sich dabei die 20 % MWSt sparen könnte.

Darüber soll noch mit Fachleuten gesprochen werden.

b) Bauhofbericht

- ✓ Winterdienst
- ✓ Entfernung der Weihnachtsbeleuchtung
- ✓ Diverse Instandhaltungsarbeiten (Straßenbeleuchtung, Gemeindesaal)
- ✓ Neuerrichtung Überdachung des Hintereinganges VS Wald

c) Ausschuss-Berichte

7. Evtl. Ausschuss-Anträge zur Beschlussfassung

8. Anfragen, Anträge und Allfälliges

GR Hubert Schrott teilt mit, dass Frau Helene Schrott die Betreuung des Grabes für die Priester der Pfarre Arzl von Frau Maria Neururer, der dies gesundheitlich nicht mehr möglich ist, übernommen hat und anfragt, ob sie hierfür z.B. die Blumen auf Gemeinderechnung bestellen darf.

Bgm. Neururer erklärt, dass dies sicher kein Problem ist.

GR Hubert Schrott ist zu Ohren gekommen, dass die Entschädigung für die Benutzung des Feuerwehrraumes in Leins viel zu teuer sei und daher nur wenige von diesem Angebot Gebrauch machen. Dies sei nicht ideal, da dies ja der einzige in Frage kommende öffentliche Raum in Leins sei.

Der Gemeinderat wird sich diese Sache noch einmal anschauen.

GR Hubert Schrott fragt an, wie es mit dem Plattenrainlift weitergeht.

GF der Erschließungsges.m.b.H und VBgm. Manfred Dobler teilt mit, dass es zu Verzögerungen gekommen ist, da einige Abnehmer für den Lift (und der damit verbundenen kostenlosen bzw. arbeitsfreien Abtragung) im Gespräch waren. Diese

haben ihr anfängliches Interesse jedoch mittlerweile verloren und GF Dobler erklärt, dass der Lift heuer abgetragen wird.

GR-Ersatz Paul Eiter hat von einigen Personen gehört bzw. teilweise selbst gesehen, dass der Landeshauptmann bei der Walder Fasnacht oft unbetreut und alleine seiner Wege gegangen sei und insbesondere allein an seinem Tisch im „Hotel Bergland“ gegessen ist. Er stellt generell die Frage, wieso sich seiner nicht einer der zahlreich anwesenden Gemeinderäte angenommen hat und ob man nicht bei jeder Fasnacht Vorkehrungen treffen sollte, dass Ehrengäste auch betreut werden. Er könnte sich diesbezüglich gut vorstellen in einem Gasthaus extra hierfür einen Tisch reservieren zu lassen.

GR Mag. Wolfgang Neururer findet die Aussagen merkwürdig, da er auch zufällig im „Hotel Bergland“ anwesend war, als der Landeshauptmann dort an einem Tisch gegessen ist. Dieser war dabei aber nie alleine. Im Gegenteil der Tisch war voll besetzt und zwar von jenen, wo schon im Vorherein klar war, dass sie keine Gelegenheit auslassen würden in der Nähe des Landeshauptmannes zu sein. Er (Wolfgang Neururer) hätte, selbst wenn er wollte, keinen Platz auf diesem Tisch gefunden.

Bgm. Neururer erklärt diesbezüglich, dass er den Landeshauptmann bei seinem Eintreffen begrüßt habe, jedoch durch den Trubel, welcher zu einer Fasnacht dazugehört (speziell durch das Einführen) hat er diesen aus den Augen verloren. LH Dr. Herwig van Staa hat sich allerdings schon vorher mit den Worten „ich werde mich mal unters Volk mischen“ vom Bürgermeister verabschiedet. Dafür sei der Landeshauptmann ja bei der Fasnacht dabei gewesen und das ist auch wichtig für ihn.

GR Herbert Raggl, Mitglied des Fasnachtskomitees in Wald, teilt mit, dass es keine Tischreservierungen für Ehrengäste mehr gibt, da dies nur zu Problemen geführt hat. Auch gebe es keine Gratisessen für Ehrengäste mehr, weil das Fasnachtskomitee der Meinung sei, dass wenn diese dabei sein wollen, die Ehrengäste sich das Essen leicht auch selbst leisten könnten. Das Fasnachtskomitee habe im Übrigen während der Fasnacht eine Menge Arbeit zu erledigen und keine Zeit Ehrengäste länger zu betreuen.

Der Bürgermeister:
Siegfried Neururer

F.d.R.d.A.
Daniel Neururer

Rechtsmittelbelehrung:

Gemäß § 115 Abs. 2 TGO 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass Organe der Gemeinde Gesetze oder Verordnungen verletzt haben, beim Gemeindeamt schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Kundmachungsvermerk

An der Amtstafel angeschlagen: 13.02.2007 – 27.02.2007

Von der Amtstafel abgenommen: